

Kurs-Portfolio (Auszug)

Keramik – Der ewige Werkstoff

- 1. Die Geschichte der Keramik**
- 2. Die ersten Hochkulturen der Alten Welt**
- 3. Fayence und Fliesen**
- [4. Porzellan]**
- [5. Keramikherstellung und Verwendung heute]**

Arbeitsaufgabe bis zum 19. April 2020

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

wähle aus den folgenden Seiten Aufgaben aus, die Du schriftlich in Einzelarbeit bearbeiten möchtest. Du kannst alle oder einen Teil der Aufgaben aus diesem Portfolio bearbeiten.

Falls eine Möglichkeit zum Ausdrucken der Seiten nicht vorhanden sein sollte, notiere Deine Erarbeitungen auf einem separaten Blatt Papier. Bringe Deine Arbeitsergebnisse am 20. April 2020 gesammelt der Lehrkraft in die Schule mit.

Bei Fragen wende Dich bitte gerne an:

a.tiggemann@gvbs-heimerzheim.de

Vielen Dank und viel Erfolg!

HOCHKULTUREN: GRIECHENLAND (1)

Kapitel 2

Die griechischen Keramiken sind die am meisten verbreiteten Überlieferungsreste aus der griechischen Antike. Bemalt wurden alle Arten von Gefäßen, wie z. B. Wasserkrüge, Weinkrüge, Ölkrüge und Trinkschalen, die man für Vorratshaltung, Mahlzeiten und Feste benötigte.

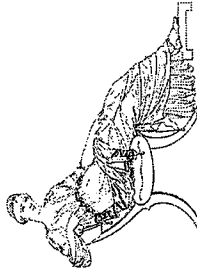
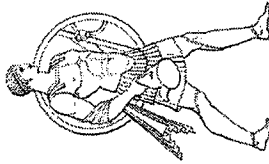
Aufgabe:

Suche dir ein Motiv aus und male es auf die Amphore auf der folgenden Seite!
Du kannst ein Motiv abmalen oder selbst entwerfen!

Beliebte Motive waren:

- mythologische Szenen
- griechische Götter
- Hochzeitsriten
- Mahlzeitszenen
- Kampfszenen
- Athleten
- Frauen
- Ornamente

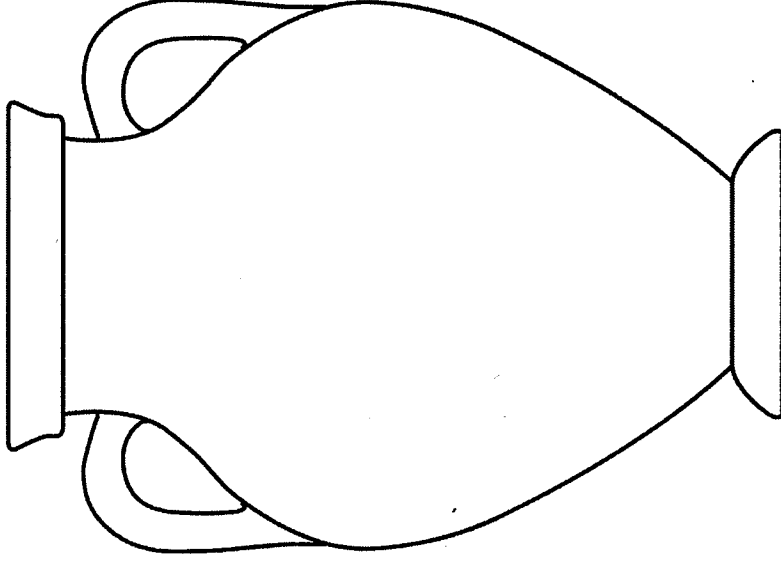
Beispiele:



Keramik

HOCHKULTUREN: GRIECHENLAND (2)

Kapitel 2



Keramik

HOCHKULTUREN: CHINA (1)

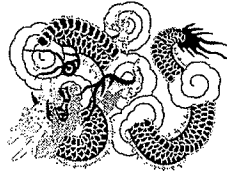
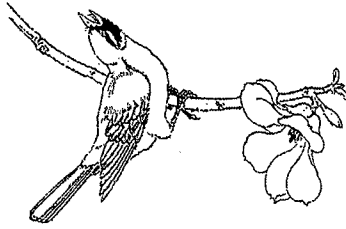
Kapitel 2

Chinesisches Porzellan ist das älteste Porzellan der Weltgeschichte. Hergestellt wurden alle Arten von Geschirr, Vasen, Teekannen und Statuetten.

Aufgabe:
Überlege dir ein Motiv für die chinesische Porzellanvase auf der folgenden Seite und male es auf die Vorlage!

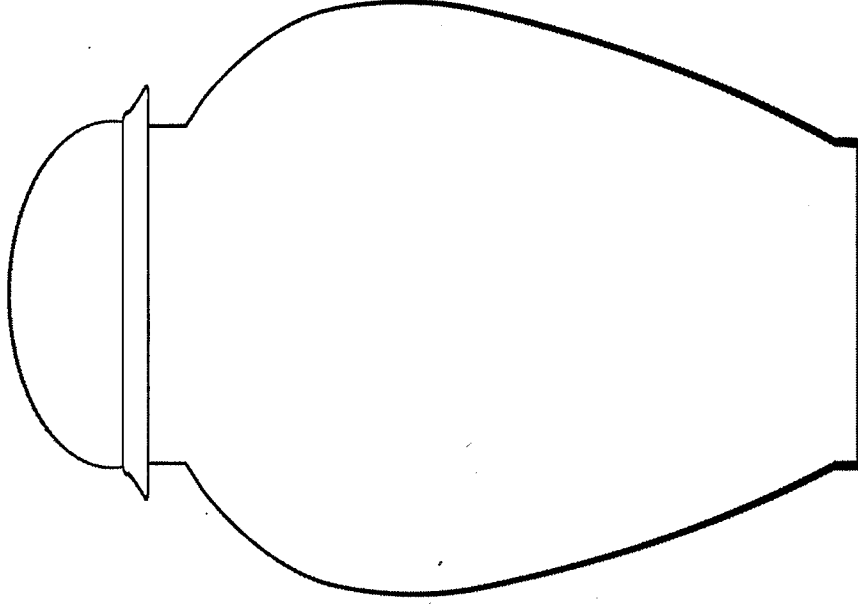
Beliebte Motive waren:

- menschliche Gesichter
- chinesische Geschichte und Mythologie
- Blüten
- Zweige
- Vögel
- Wolken
- geometrische Muster
- wütende Dämonen
- Drachen
- Goldfische
- Insekten



HOCHKULTUREN: CHINA (2)

Kapitel 2



FAYENCE (1)

Kapitel 3

Fayence, nach der italienischen Stadt Faenza benannte Tonwaren mit porösem Scherben, die nach dem ersten Brand gelb bis rötlich gefärbt sind und die endgültige Farbe erst durch das Einbrennen einer opaken, meist weißen Zinnglasur erhalten.

Fayencenähnliche Arbeiten aus Ton mit farbigen Bleiglasuren waren in Ägypten schon im 4. Jahrtausend v. Chr. bekannt. Frühe Fayencen, z. B. Statuetten von Schlangengöttinnen oder Priesterinnen stammen aus dem minoischen Raum. Um 500 v. Chr. sollen die Perser in großem Umfang Fayencen hergestellt haben. Durch die Araber kam im 13. Jh. die Lüster Fayence nach Spanien, das teilweise unter islamischer Herrschaft stand, und im 15. Jh. über die Balearen nach Italien.

Von der Balearen-Insel Mallorca/Majorca leitet sich auch „Majolika“ ab, die zweite Bezeichnung für diese Art von Tonwaren. Im 15./16. Jh. wurde die Gegend um die Stadt Faenza (in der Emilia-Romagna, Provinz Ravenna) zum Zentrum der italienischen Keramikherzeugung. (Heute noch namentlich bekannt ist die seit ca. 1525 in Faenza etablierte Werkstatt „Casa Pirotta“.) Von Italien gelangte die Fayence-Kunst schließlich nach Frankreich und Holland, wo sie in Delft einen neuen Höhepunkt erreichte. Im 18. Jh. diente die Fayence im deutschsprachigen Raum als willkommener Ersatz für das teure Porzellan, wurde später aber von dem noch billigeren englischen Steingut zum Teil verdrängt.

Delfter Fayencen sind weiß-blau und stark glasiert. Sie wurden etwa von 1600 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts in Delft angefertigt. Johann Friedrich Böttger und Gottfried Pabst von Ohain stellten 1706 auf der Meißner Albrechtsburg rotbraunes Böttgersteinzeug her, welches auch als Fayence mit Streifen oder Jaspisporzellan bezeichnet wurde.

Neben der Verwendung von Lackfarben und Vergoldungen wurde der Dekor oft in die Glasur eingeschliften, sodass die Farbe des darunter befindlichen Scherbens zum Vorschein kam und den Dekor bildete. Dieser „Sprenkelung“ wegen nannte man Böttgersteinzeug früher auch „Jaspisporzellan“?

Aufgabe:

Lies den Text und beantworte folgende Fragen!

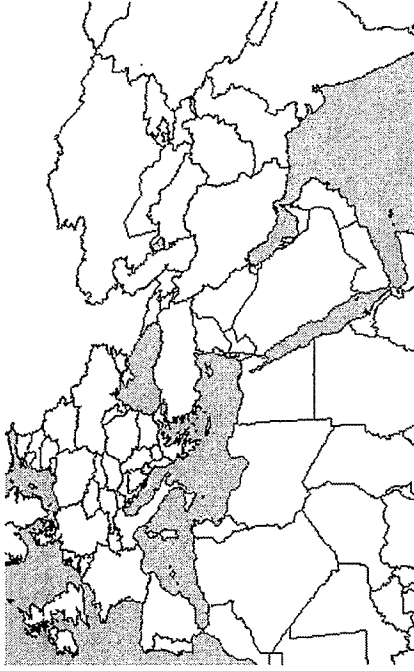
a. Was bezeichnet Fayence?

- 1 Das grosse Kunstlexikon von P.W. Hartmann, BeyArts GmbH, Salzburg, Link: http://www.beyarts.com/kunstlexikon/lexikon_2804.html, Stand: Januar 2010
- 2 Das grosse Kunstlexikon von P.W. Hartmann, BeyArts GmbH, Salzburg, Link: http://www.beyarts.com/kunstlexikon/lexikon_1324.html

FAYENCE (2)

Kapitel 3

b. Welche Reise machte die Fayencetechnik durch die Geschichte? Zeichne die Stationen in eine Karte!



c. Woher kommt der Begriff „Fayence“?

d. Was ist das Typische der Delfter Fliesen?

FLIESEN

Kapitel 3

Heute gibt es Fliesen aus Fayence, Feinsteinzeug, Steingut, Porzellan und Terrakotta.

Aufgabe:

Recherchiert im Netz und/oder befragt einen Fliesenhändler in eurer Umgebung und beschreibt dann die charakteristischen Unterschiede der einzelnen Fliesenarten!

Was ist jeweils ihre besondere Qualität?

Was sind jeweils ihre Nachteile?

Wo ist welche Fliesensorte am besten einsetzbar?

Hier ein Recherchetipp: <http://www.wohnen.de/Fliesen-Material.html>¹

¹ Kai Meineke, Wohnen.de, Informationsportal rund um die Themen Wohnen, Einrichten, Möbel und Renovieren und vieles mehr, Link: <http://www.wohnen.de/>, Stand: Januar 2010